

# Schüler sammeln Kartoffeln direkt vom Feld

**Aktion:** Die Klasse 8b des EKG und Lippequalität helfen bei der Ernte. So sollen die Jugendlichen den Wert regionaler Lebensmittel schätzen lernen

**Lemgo-Lüerdissen** (cbr). Ein Traktor fährt über das Feld, dahinter bücken sich emsig zwei Dutzend Schüler und sammeln die liegengebliebenen Kartoffeln auf. „Ganz schön anstrengend“, findet die 13-jährige Hanna Brede. Und doch sind alle mit vollem Einsatz dabei.

Bei der Aktion des Vereins Lippequalität zusammen mit der Klasse 8b des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums (EKG) auf dem Meierhof, einem Bio-Bauernhof der Stiftung Eben-Ezer, sollen die Jungen und Mädchen laut Initiator Dr. Bernd Nagel-Held regionale Lebensmittel wertschätzen lernen. „Nicht nur, was es im Supermarkt gibt, ist schmackhaft, auch Produkte direkt vom Feld“, ergänzt Lippequalität-Vorsitzender Jobst Flörkemeier. Und damit die Schüler das auch erfahren, gibt es im Anschluss an die Kartoffellese ein Kartoffelfeuer, verspricht Lehrerin Dr. Astrid Libuda-Köster.

Nagel-Held ist selbst Vorstandsmitglied von Lippequalität. Er hatte die Idee zur Aktion, hat beim EKG angefragt und seine Idee dort vorgetragen. Lehrerin Libuda-Köster war von dieser sofort angetan. „Das EKG ist bereits seit längerer Zeit Ko-



**Erntehelfer:** Hanna Brede (13, links) und Alicia Faure (13) aus der Klasse 8b des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums sammeln fleißig die liegengebliebenen Kartoffeln ein.

FOTO: CAROLIN BROKMANN-FÖRSTER

operationspartner der Stiftung Eben-Ezer – und die wiederum von Lippequalität“, erklärt sie das Zustandekommen. Und auch der Lerneffekt der Aktion sei groß: Zum einen lernten die Gymnasiasten die Qualität regionaler Lebensmittel kennen, zum anderen etwas über gesunde Ernährung und auch, die Umwelt zu schützen. „Denn regional kaufen spart CO<sub>2</sub>“, weiß Libuda-Köster. „Und das durch ihr eigenes Tun.“ Die ganze Aktion werde anschließend im

Politik- und Erdkundeunterricht nachbereitet.

Doch nicht nur um das Auf-sammeln der Ackerfrüchte geht es. „Die Schüler verkaufen die Kartoffeln auch selbst in den Mitgliedsbetrieben von Lippequalität in Lemgo und Dörentrup“, erklärt Jobst Flörkemeier. Dort sollen die Schüler den Kunden auch die wichtigen Informationen zum Thema regionale Landwirtschaft näher bringen. Der Erlös fließt dann in die Klassenkasse.